

## Aufstellung der üpl. / apl. Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen

Lfd. Nr.	Produkt /-Gruppe Pr.-Pos. KAG / Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2017 oder VE 2017 Euro	üpl./apl. Ausgabe/VE 2017 Euro	Genehmigung Beschluss
1	MIG 7970100	<u>Migration</u> Periodenfremde Aufwendungen	0,00	300,00	L 06.04.2017
2	01-1600-45 6090006	<u>Mitarbeiterportal</u> Fremdl.-Leistungen Software	0,00	37.700,00	KA 15.05.2017
3	12-3320-23 6090009	<u>K 623 Felssicherung Sauerthal</u> Fremdl.-Leistungen Tiefbau Investiv	40.000,00	125.000,00	HFA 19.05.2017
4	12-3320-21 VE	<u>K 641 Ausbau der OD Rauenthal</u> Verpflichtungsermächtigung	430.000,00	125.000,00	HFA 19.05.2017
5	K 6165000/3900000	<u>Kreisstraßen</u> K 625 Böschungssanierung Werkerbachtal	563.000,00	50.000,00	KA 12.06.2017
6	12-3320-26 VE	<u>K 666 Ausbau der OD Lindschied</u> Verpflichtungsermächtigung	0,00	90.500,00	HFA 08.09.2017
7	01-3500-1 6090001	<u>Hochbau- u. Liegenschaften / Grundstückskosten</u> Fremdl.-Leistungen Baumaßnahmen Investiv	5.000,00	22.000,00	KA 25.09.2017
8	FM 70	<u>Hochbau- u. Liegenschaften</u> Steuern	3.300,00	5.000,00	KA 25.09.2017
9	03-2129-5 VE	<u>GrS Walluf / Generalsanierung Schwimmbad</u> Verpflichtungsermächtigung	0,00	50.000,00	KA 23.10.2017
<b>Summe üpl./apl. Aufwendungen u. Ausgaben 2017</b>				<b>240.000,00</b>	
<b>Summe üpl./apl. Verpflichtungsermächtigung 2017</b>				<b>265.500,00</b>	

## Erläuterungen von üpl. und apl. Aufwendungen:

### **Zu lfd. Nr. 1**

Bei dem Produkt Migration wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 300 € für außerordentliche Aufwendungen bereit gestellt. Die Handkasse des FD Migration war im August 2016 aus dem Tresor des Fachdienstes entwendet worden. Eine Befragung bei den Mitarbeitern brachte keine Erkenntnisse über den Diebstahl bzw. den möglichen Verbleib der Handkasse. Die Deckung erfolgte durch Minderaufwendungen bei den Fortbildungskosten im Produkt Migration.

### **Zu lfd. Nr. 2**

Für die Vergabe der Leistungen zur Durchführung des Projektes Mitarbeiterportal (SAP-Lizenzkauf und Dienstleistung) wurden apl. Mittel in Höhe von 37.700 € bereit gestellt. Der aus dem HHJ 2016 übertragene Ansatz von 60.000 € reichte nicht aus, da erst nach exaktem Projektplan das Gesamtinvestitionsvolumen für den Lizenzkauf und die Dienstleistungen von 97.682,34 € feststand. Die Deckung erfolgte durch Minderausgaben bei der Pr.-Pos. 1-1600-1 (Erwerb ADV).

### **Zu lfd. Nr. 3**

Für die Vergabe der Leistungen zur Durchführung der Felssicherungsmaßnahme K 623 im Sauerthal wurden üpl. Mittel von 125.000 € bereit gestellt. Im Zuge der Kostenfortschreibung wurden Mengenmehrungen nicht berücksichtigt. Insgesamt liegt das Ausschreibungsergebnis für die reinen Baukosten über dem aktualisierten Kostenrahmen. Vor dem Hintergrund, dass der RTK die Felssicherung durchführen muss (Verkehrssicherungspflicht), war eine weitere Verschiebung nicht zu verantworten. Die Mehrausgaben werden durch Minderausgaben bei der Ausbaumaßnahme K 641 OD Rauenthal abgedeckt, da die dort veranschlagten Mittel im HHJ 2017 nicht in voller Höhe benötigt werden.

### **Zu lfd. Nr. 4**

Für den Ausbau der OD Rauenthal wird eine üpl. Verpflichtungsermächtigung von 125.000 € genehmigt. Von dem Haushaltsansatz wurden 125.000 € als Deckungsvorschlag für die lfd. Nr. 3 (Felssicherung K 623) herangezogen. Die Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung war für die komplette Auftragsvergabe in 2017 erforderlich. Die Deckung erfolgte durch eine Reduzierung der Verpflichtungsermächtigungen bei der Generalsanierung der Gesamtschule Taunusstein-Hahn.

### **Zu lfd. Nr. 5**

Für die Vergabe der Leistungen zur Durchführung der Böschungssanierung an der K 625 im Werkerbachtal wurden üpl. Mittel in Höhe von 50.000 € bei dem Produkt Kreisstraßen bereit gestellt. Im Mai 2016 wurde in Folge von Starkregenereignissen die Straßenböschung talseitig entlang des Werkerbaches an 20 Stellen beschädigt. Die Gesamtauftragssumme der Sanierungsmaßnahmen beläuft sich auf 612.288,89 €. Hierfür standen auf dem Rückstellungskonto 450.000 € und im Haushalt 2017 für Straßeninstandsetzung rd. 113.000 € bereit. Daher war zur Auftragserteilung die Bereitstellung von weiteren 50.000 € erforderlich. Die Deckung erfolgte durch Wenigeraufwendungen bei den Bankzinsen für Kassenkredite (PC 8120 / SK 7710200).

### **Zu lfd. Nr. 6**

Für die Vergabe des Planungsauftrages zum Ausbau der OD Lindschied wurde eine apl. Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 90.500 € bereit gestellt. Die Kreisstraße soll aufgrund erheblicher Schäden im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Bad Schwalbach im Jahr 2019 grundhaft erneuert werden. Die Grundlagenermittlung für die Planung und Zuwendungsbeantragung muss schon im Jahr 2017 beginnen, da die Vorplanung und Baurechtsschaffung mindestens eine Vorlaufzeit von einem Jahr benötigt. Die Deckung erfolgte durch eine Reduzierung der Verpflichtungsermächtigungen bei der Generalsanierung der Gesamtschule Taunusstein-Hahn.

#### **Zu lfd. Nr. 7**

Als Wertausgleich für eine vereinfachte Umlegung von Flächen in der Straße „Parkblick“ Bad Schwalbach im Bereich Altenwohnanlage/Kreisaltenzentrum erhält die Stadt Bad Schwalbach einen Pauschalbetrag von 27.000 €. Hierfür wurden überplanmäßige Mittel in Höhe von 22.000 € bereit gestellt, da für allgemeine Grundstückskosten nur 5.000 € im HHPL 2017 veranschlagt waren. Die Deckung erfolgte durch Wenigerausgaben bei der Pr.-Pos. 03-2000-4 (Grundstückskosten Schulen).

#### **Zu lfd. Nr. 8**

Bei dem Produkt „Hochbau und Liegenschaften“ wurden für Steuern (KAG 70) üpl. Ausgaben von 5.000 € genehmigt. Aufgrund der verzögerten Eigentumsumschreibung der Altenwohnanlage Bad Schwalbach muss der RTK für das Jahr 2017 die Grundsteuer von rd. 5.000 € übernehmen. Die Grundsteuerpflicht richtet sich nach der entsprechenden Eigentümereintragung im Grundbuch. Bei der Haushaltsplanung 2017 wurde davon ausgegangen, dass die Eigentümerübertragung bis zur Fälligkeit der Grundsteuer am 01.07.2017 abgeschlossen sei. Die Deckung erfolgte durch Wenigerausgaben bei Sachkonto 6909900 (sonst. Versicherungsbeiträge) im Produkt Schulverwaltung.

#### **Zu lfd. Nr. 9**

Für die Generalsanierung der Schwimmhalle an der Walluftalschule wurde eine apl. Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 50.000 € genehmigt. Das Hallenbad an der Walluftalschule wurde 1970/71 erstellt. Aufgrund des Alters der Beckenanlage (über 40 Jahre) und seiner technischen Einrichtungen besteht seit einiger Zeit erheblicher Sanierungsbedarf. Eine sichere Nutzung des Bades konnte seit Mai 2017 nicht mehr gewährleistet werden, so dass das Bad geschlossen werden musste. Um den Schwimmbetrieb sobald als möglich wieder zu gewährleisten, ist die Beauftragung der Planungsleistungen erforderlich. Im HHPL 2018 sind die Baukosten von 750.000 € veranschlagt.

Die Deckung erfolgte durch eine Reduzierung der Verpflichtungsermächtigungen bei der Generalsanierung der Gesamtschule Taunusstein-Hahn.